

Archiv Ausstellungen



"Blickwechsel. Frankfurter Frauenzimmer um 1800"

vom 23. August bis 25. November 2007

Führungen und Workshops für Schulklassen und Kindergruppen

Auf den Spuren von ausgewählten Frankfurter Frauen bewegen sich die Schüler/innen durch die Ausstellung und erforschen weibliche Lebenswelten des 18. Jahrhunderts. Sie lernen die Kunstsammlerin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau, die Modewarenhändlerin Maria Anna Arbauer, die Buchhändlerin Eleonora Jäger, die Malerin und Kupferstecherin Ursula Magdalena Reinheimer und Maria Anna Cäcilia Gontard als Gattin und Mutter einer wichtigen Familie kennen. Anhand der Biografien gewinnen die Schüler/innen einen Einblick in die Tätigkeiten dieser Frauen. Zusätzlich erschließen sie sich selbstständig den Alltag und das gesellschaftliche Umfeld dieser Frankfurterinnen.



ab 4. Klasse, Dauer: 2 Std., Gebühr: 3,-- € pro Person

Workshops (mit Anmeldung)

Während eines Rundgangs durch die Ausstellung stehen einzelne Frauen und ihre künstlerischen Tätigkeiten im Mittelpunkt. Integraler Bestandteil des Workshops ist die eigene kreative Tätigkeit. Drei Biografien und damit verbundene künstlerische Techniken stehen zur Auswahl:



Naturstudien in Aquarell

Nach der Auseinandersetzung mit der Naturforscherin Maria Eleonora Hochecker werden Naturstudien von Pflanzen, Insekten oder Schmetterlingen in Aquarell ausgeführt.

Portraitmalerei in Acryl

Die Beschäftigung mit der Malerin Caroline Bardua führt zur Portraitmalerei. Hierbei kann gewählt werden, ob die Schüler/innen sich gegenseitig oder selbst portraituren.

Radierungen

Das Leben und die Tätigkeit der Kupferstecherin Maria Katharina Prestel regt dazu an, selbst Radierungen von Landschaften anzufertigen.

ab 5. Klasse, max. 10 Kinder, mehrere Workshops können parallel gebucht werden.